



save the date:
Equal Pay Day am
7. März 2022

EQUAL PAY DAY FAKTENBLATT

Der Equal Pay Day (EPD) markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der laut Statistischem Bundesamt aktuell in Deutschland 18 Prozent beträgt. Umgerechnet ergeben sich daraus 66 Tage (18 Prozent von 365 Tagen), die Frauen zum Jahresanfang unentgeltlich arbeiten müssen.

Hauptanliegen des Projektes ist es, **faire Einkommen für Männer und Frauen in Deutschland zu schaffen**. Die Lohnungleichheit zu durchbrechen, ist eine Frage der Gerechtigkeit. Es ist ein wichtiges Anliegen verschiedenster Akteure und Akteurinnen – von Unternehmen bis zur Zivilgesellschaft, denn gleiche Bezahlung für Frauen und Männer ist ein Gewinn für alle. Der Equal Pay Day (EPD) wurde 2008 auf Initiative des **Business and Professional Women (BPW) Germany e.V.** erstmals in Deutschland durchgeführt und wird vom **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** gefördert. Entstanden ist der Tag für gleiche Bezahlung in den USA. Die amerikanischen Business and Professional Women schufen 1988 mit der Red Purse Campaign ein Sinnbild für die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen. Diesen Gedanken griff der BPW Germany auf, sodass die roten Taschen bundesweit zum Symbol des Equal Pay Day wurden. Inzwischen gibt es den Equal Pay Day in 32 europäischen Ländern und weltweit.

Daten und Fakten

Kampagnenname: Equal Pay Day
Kampagnenstart: 2008
Website: www.equalpayday.de
Initiator: BPW Germany e.V. Business and Professional Women Germany e.V.
Förderer: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Schwerpunkte:

- Auf den Gender Pay Gap aufmerksam machen.
- Über die Gründe für Entgeltungleichheit zwischen Frauen und Männern aufklären und ein Bewusstsein für die Problematik schaffen.
- Lösungen für die Schließung der Lohnlücke aufzeigen und die Abschaffung des Gender Pay Gap vorantreiben.



**equal
pay**

day,-

Für Interviews steht Uta Zech, seit 2016 Präsidentin des Business and Professional Women (BPW) Germany, über presse@equalpayday.de zur Verfügung.

Weitere Informationen bietet die Kampagnen-Webseite www.equalpayday.de. Aktuelle Meldungen rund um Lohngerechtigkeit und das Kampagnenmotto 2022 „**Equal pay 4.0 – gerechte Bezahlung in der digitalen Arbeitswelt!**“ finden sich auch auf den **Social Media Kanälen:**



PRESSE

Sophie Rohé
M +49 (0)174 33 06 025 | presse@equalpayday.de

PRÄSIDENTIN BPW Germany e.V.

Uta Zech
u.zech@bpw-germany.de

KONTAKT

Maximilian Kalk
Kampagnenkoordination Equal Pay Day
T +49 30 311 705 17
info@equalpayday.de

BPW Germany e.V.

Schloßstraße 25
12163 Berlin
T +49 (0)30 31 17 05 17
info@equalpayday.de

BPW Germany ist Mitglied in der International Federation of Business and Professional Women. 2008 zeichnete das Netzwerk für die Einführung des Equal Pay Day, des internationalen Aktionstages für Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern, in Deutschland verantwortlich. Die Equal Pay Day Kampagne wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

